

Soeben lese ich in No. 14 dieser Wochenschrift in der Vereinsbeilage einen Artikel von Bendix: **Zur Aetiologie der Urticaria** im frühen Kindesalter, wonach der Genuss von Eiern Urticaria hervorzurufen vermag. Ich kann aus eigener Erfahrung einige weitere interessante Daten zu diesem Kapitel aus meinem Bekanntenkreise liefern. Eine 29jährige Frau leidet seit frühester Kindheit an der gleichen Idiosynkrasie gegen Eier; es tritt

sofort Urticaria in typischer Form auf, oft so stark, dass das ganze Gesicht geschwollen erscheint, und die Augen durch die geschwollenen Lider vollständig geschlossen sind. Gleichzeitig besteht ein starkes Juckgefühl; nach einiger Zeit, 30—45 Minuten, verschwinden die Quaddeln vollständig, es hinterbleibt oftmals nur eine geringe graurothe Färbung der früheren Quaddeln, welcher Farbenton bis nach 24 Stunden wahrnehmbar bleibt. Wunderbar ist nur, dass die Eier in der verschiedensten Art der Verarbeitung nicht die gleiche Wirkung haben. Am heftigsten tritt Urticaria auf nach dem Genuss von rohem Eigelb und Eiweiss; Kuchen, Backwerk, Eis etc., denen nur Spuren von Ei beigemischt sind, bedingen nach dem Genuss einiger Bissen mit Sicherheit Urticaria; dahingegen werden die Eier im Pfannkuchen (Eierkuchen, bereitet aus Mehl mit Zusatz, resp. Eiern) ohne Schaden vertragen. Von gekochten Eiern kann das gargekochte Eiweiss ohne Schaden genossen werden, während die geringste Spur Eigelb, die am Eiweiss sitzen geblieben ist, mit tödtlicher Sicherheit Urticaria hervorruft.

Diese Idiosynkrasie ist vererbbar!

Die Grosseltern, Eltern, Geschwister der Frau besitzen diese Idiosynkrasie ebenso wenig wie die Familie des Ehemannes und dieser selbst. Dahingegen war bei dem jetzt 5jährigen Töchterchen der Ehefrau diese Idiosynkrasie von frühester Jugend an zu beobachten und besteht auch noch in gleichem Maasse bis heute. Auch bei dem Kinde wirken Eiweiss und Eigelb gleich heftig, sowohl rein wie im Backwerk, und die oben erwähnten Pfannkuchen werden in kleinen Mengen vertragen.

Mutter sowohl wie Tochter sind im übrigen gesund und besitzen beide normale Verdauung. Beide haben ebenfalls den auch von Bendix hervorgehobenen klaren, schönen Teint.

Milch- und Fleischiweiss werden von beiden Theilen ohne Schaden genommen.

Prof. Dr. Rievel (Hannover).